|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 010  | **Versetzen von Pflastersteinen auf ungebundener Tragschicht (nur leichte und mittlere Beanspruchung):** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Pflastersteinart: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Herkunftsort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Format: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Farbe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Oberfläche: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Aufbringen eines drainagefähigen Bettungsmörtels aus trasszementgebundenem Trockenfertigmörtel, mit einer Kornabstufung bis 8 mm ohne Feinanteile auf verdichteter, ungebundener, drainagefähiger Kies- bzw. Schottertragschicht. Mörteldicke mind. 8-10 cm, im Mittel \_\_\_\_\_\_\_cm. Auftragen einer zementären, kunststoffvergüteten Haftschlämme als Haftbrücke auf der Pflastersteinrückseite. Pflastersteine frisch in frisch in den Bettungsmörtel hammerfest versetzen und ausrichten.  Druckfestigkeit Bettungsmörtel ca. 25 N/mm².Gefälle: \_\_\_\_\_\_\_%Material: Sopro DrainageMörtel DM 610,Sopro HaftSchlämme Flex HSF 748 oder gleichwertig.  |  |  |
| 020 | **Alternativposition:****Versetzen von Pflastersteinen auf gebundener Tragschicht (mittlere bis schwere Beanspruchung):** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Pflastersteinart: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Herkunftsort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Format: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Farbe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Oberfläche: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Aufbringen eines drainagefähigen Bettungsmörtels aus trasszementgebundenem Trockenfertigmörtel, mit einer Kornabstufung bis 8 mm ohne Feinanteile, auf die gebundene und drainagefähige Tragschicht. Den Mörtel frisch in frisch mit zementären, kunststoffvergüteten Haftschlämme als Haftbrücke verarbeiten. Mörteldicke 4 - 6cm, im Mittel \_\_\_\_\_\_\_cm. Auftragen einer zementären, kunststoffvergüteten Haftschlämme als Haftbrücke auf der Pflastersteinrückseite. Pflastersteine frisch in frisch in den Bettungsmörtel hammerfest versetzen und ausrichten. Bewegungsfugen aus der Unterkonstruktion sind deckungsgleich zu übernehmen.Druckfestigkeit Bettungsmörtel ca. 25 N/mm².Gefälle: \_\_\_\_\_\_\_%Material: Sopro DrainageMörtel DM 610,Sopro HaftSchlämme Flex HSF 748 oder gleichwertig.  |  |  |
| 030 | **Natursteinpflasterbeläge für mittlere Beanspruchung drainagefähig verfugen:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Fugenquerschnitt bis zur vorgegebenen Verfugungstiefe (mind. 2/3 der Steinhöhe) freilegen. Aufbringen einer Ausfughilfe zur temporären Hydrophobierung des Plasterbelages als Verfugungs- und Abwaschhilfe bei saugendem Material. Pflasterflächen vor dem Verfugungsprozess gründlich bis zur Sättigung vornässen.Verfugen der Natursteinpflasterbeläge für mittlere Beanspruchung mit 2-komponentigem, lösemittelfreiem, wasserdurchlässigem Epoxidharz-Fugenmörtel (für Fugenbreiten ≥ 5 mm) im Schlämmverfahren. Druckfestigkeit ≥ 30 N/mm².Fugenbreite im Mittel: \_\_\_\_\_mm.Verfugungstiefe: mind. \_\_\_\_\_mm.Geprüfte Frost-Tausalzbeständigkeit Bewegungsfugenabstand ca. 6,00 – 8,00 m. Material: Sopro Pflaster-Fughilfe 867,Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K EPF oder gleichwertig. |  |  |
| 040 | **Bewegungsfugen schließen:** | **…………** | lfm | **…………** | **…………** |
|  | Bewegungsfugen mit elastischem, auf den Pflasterstein abgestimmtem, hoch beanspruchbarem und witterungsbeständigem Fugenfüllstoff verfüllen. Fugenfarbe \_\_\_\_\_\_.Material: Sopro PU-Dichtstoff PUD 682 oder gleichwertig. |  |  |
|  | **Folgende Technische Datenblätter sind bei der Verarbeitung der Produkte zu beachten:** |  |  |  |  |
|  | - Sopro DrainageMörtel DM 610- Sopro HaftSchlämme Flex HSF 748- Sopro Pflaster-Fughilfe 867- Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K EPF- Sopro PU-Dichtstoff PUD 682  |  |  |